



Die Hurtigruten Fotofibel - Teil 5
Welchen Kameramodus benutzen?

Powered by Insidenorway
Und Alexandra von Gutthenbach-Lindau

Welchen Aufnahmemodus wähle ich bei der Kamera?

- **Vollautomatik (P).** Die Vollautomatik erfreut sich grosser Beliebtheit, trägt aber nicht unbedingt zu guten Fotos bei. Denn hier überlässt Du Deiner Kamera die vollständige Gestaltung des Bildes und sie entscheidet eigenständig über Blende und Verschlusszeit. Von Zeit zu Zeit trifft sie hier die richtige Wahl, aber in den meisten Fällen nimmt sie Einstellungen vor, die für das Bild nicht unbedingt gut geeignet sind. Die Vollautomatik hat durchaus ihre Berechtigung bei Schnappschüssen, wo es manchmal notwendig ist, extrem schnell zu reagieren. In allen anderen Fällen sollte man sich aber einmal mit den anderen Aufnahmemodi der Kamera beschäftigen.



- **Blendenautomatik (Tv bei Canon/S bei Nikon).** In diesem halbautomatischen Programm wählst Du eigenständig die Verschlusszeit und die Kamera sucht dazu passend die richtige Blende aus. Dieser Aufnahmemodus hilft Dir vor allem dann, wenn Du sich bewegende Objekte fotografierst und deren Bewegung einfrieren oder bewusst verwischen möchtest. Bist Du auf der Seeadlersafari oder dem Ausflug zum Svartisen Gletscher unterwegs, hast Du reichlich Gelegenheit die Tiere aufs Bild zu bannen. Da sie äusserst schnell unterwegs sind, benötigst Du hier eine sehr kurze Verschlusszeit (z.B. 1/2500), damit sie wirklich scharf werden. Benutzt Du hier die Blendenautomatik, bedeutet das für Dich, dass Du nicht erst mit den gesamten Einstellungen kämpfen musst, während die Seeadler vor Deinen Augen einen Fisch nach dem anderen aus dem Wasser angeln. Umgekehrt trifft das natürlich auch zu, wenn Du durch eine lange Verschlusszeit erreichen willst, dass Bewegungen verwischen.



- **Zeitautomatik (Av bei Canon/A bei Nikon).** Die Zeitautomatik ist ein halbautomatisches Programm, bei dem Du der Kamera die Blende vorgibst und die Kamera selbstständig die passende Verschlusszeit dazu auswählt. Dieser Modus ist vor allem dann interessant, wenn Du in einer bestimmten Lichtsituation eine bestimmte Blende auswählen möchtest, z.B. Blende 8 bei sonnigem Wetter, oder wenn Du bewusst nur eine Ebene des Bildes scharf darstellen möchtest (z.B. offene Blende 2,8 um den Hintergrund unscharf zu gestalten). Die Halbautomatik arbeitet in der Regel zuverlässig und Du hast am Anfang nicht so viel Ausschuss bei Deinen Bildern wie im Manuellen Modus. Gerade vom Schiff aus gesehen wechselt die Kulisse oft sehr schnell, wo eben noch Schären als Vordergrund vor der Landschaft lagen, ist dieses Motiv verschwunden, wenn das Schiff sich hundert Meter weiter bewegt hat. Da Du bei der Zeitautomatik nur eine Einstellung treffen musst, eben die Blende, verpasst Du kein Motiv, und läufst nicht Gefahr, dass Du noch mit den Einstellungen beschäftigt bist, während Dein Motiv wieder verschwunden ist.



- **Manueller Modus (M).** Der manuelle Modus ist für die, die sich intensiver mit der Fotografie beschäftigen wollen und das Bild weitestgehend selbst gestalten wollen. Im manuellen Modus macht Deine Kamera sozusagen gar nichts. Die Einstellung der Blende, der Verschlusszeit und des ISO Wertes musst Du selber vornehmen. Das ist am Anfang durchaus nicht ganz einfach, aber wenn Du Dich traust, ein wenig herum zu probieren, wirst Du bald ein Gespür dafür bekommen, wie Du mit den Einstellungen die Aussage Deiner Bilder bewusst kontrollieren kannst und siehst, was sich verändert im Bild wenn Du Blende und Verschlusszeit variiierst. Solltest Du in einer Jahreszeit unterwegs sein, in der Du die Chance auf Nordlichter hast, solltest Du Dich in jedem Fall einmal mit dem manuellen Modus beschäftigen. Nordlicht ist für die Kamera eine nur schwache Lichtquelle, so dass die Automatik und die Halbautomatik hier an ihre Grenzen stösst. In extrem schwachen Lichtsituationen ist es immer besser, die Belichtung von Hand einzustellen.

